

Walter Benjamin (1892-1940)

## Sonett 68

So reekt sein Tod wie ästiger Korallen  
Purpurnen Baum im Meeresschoße loht  
Um fürchtige Seele seine Arme rot  
Und dem Gewaltigen ist sie verfallen

5

Mit bitterm Kuß der ihr Verwesung droht  
Dem Dienst gelobt sie sich der herben Qualen  
Ergebenheit dem herrischen Gefallen  
Zum letzten Lohne wählt die letzte Not

10

Vermessen im verzweifelten Gelage  
Bei wüsten Zeiten stiller Lust gedenkend  
Den Lethebecher schlürft der trüben Tage

15 Wie Ewigkeit mit heitern Händen schenkend

Der Seele spendet und das Erbe teilt  
Einfalt der Weigernden lebt unverweilt.

*(84 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap068.html>*